

Kreis-Blatt

für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1.50 Danziger Gulden.

Nr. 51

Neuteich, den 17. Dezember

1924

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1.

Befahren der Sommerwege.

Auf gegebene Veranlassung weise ich darauf hin, daß nach § 24 der Wegepolizeiordnung für den Regierungsbezirk Danzig vom 22. 4. 1907 (Sonderbeilage zum Amtsblatt der Regierung in Danzig zu Stück 18) das Befahren der Sommerwege mit beladenen Lastwagen verboten ist, sofern es nicht zum Ausweichen erforderlich ist. Als Lastfahrwerke gelten alle nicht hauptsächlich zur Personenbeförderung bestimmter Fahrwerke mit Ausnahme von Handwagen. Die Uebertretung dieser Vorschrift zieht Bestrafung und bei Beschädigung der Sommerwege außerdem Schadenersatz nach sich.

Die Herren Ortsvorsteher des Kreises werden um ortsübliche Bekanntgabe ersucht.

Ciegenhof, den 11. Dezember 1924.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Nr. 1a.

Feuerlöschwesen.

Nach den Bestimmungen der für den Marienburger Kreisteil unterm 25. August 1907 (Kreisblatt des Kreises Marienburg Jahrgang 1907 Nr. 75) und der für den Elbinger Kreisteil unterm 25. September 1906 (Kreisblatt des Kreises Elbing Jahrgang 1906 Seite 393 usw.) ergangenen Feuerpolizeiordnung hat die Gemeindebehörde alljährlich für die Feuerlöschdienstpflichtigen und die Gespanne eine Einteilung für die einzelnen Zwecke des Feuerlöschwesens, insbesondere auch für die auswärtige Feuerlöschhilfe, zu treffen, über welche jeder einzelne in genügender Weise zu unterrichten ist.

Ich weise die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher hierdurch an, die obige Einteilung, soweit sie für das Jahr 1925 noch nicht getroffen sein sollte, schleunigst vorzunehmen und auch für die genügende Unterweisung der Feuerlöschdienstpflichtigen Sorge zu tragen.

Die Herren Amtsvorsteher ersuche ich, für die genaue Durchführung der Feuerpolizeiordnung Sorge zu tragen und mir nötigenfalls zu berichten.

Ciegenhof, den 15. Dezember 1924.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Nr. 1b.

Tollwut.

Nachdem nach Erlaß meiner Viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 12. 9. 1924. (Kreisblatt Nr. 38) weitere Fälle von Tollwut unter den Hunden nicht festgestellt worden sind und die vorgeschriebene Sperrzeit abgelaufen ist, wird der durch die oben genannte Anordnung gebildete Sperrbezirk aufgehoben.

Die Ortsbehörden ersuche ich, dies ortsüblich bekannt zu machen.

Ciegenhof, den 17. Dezember 1924.

Der Landrat.

Nr. 2.

Jauchzettelinhaber.

Nachstehenden Personen sind im Monat November d. Js. Jahresjauchzettel ausgefertigt worden:

Cornelius Claassen, Hofbesitzer-Kl. Montau, Heinrich Großnick, Landwirt-Balteherberge, Emil Janzen, Hofbesitzer-Ciege, Johannes Papenfuß, Besitzer-Reinland, Hermann Behrendt, Besitzer-Holm, Kurt Konrad, Landwirt-Barendt, Karl Pirl, Landwirt-Barendt, Friedrich Klein, Hofbesitzer-Genzendorf B, Johannes Pollikowski, Landwirt-Holm, Adalbert Enß, Landwirt-Pranaenanau, Martin Kieol, Gastwirt-Stobendorf, Erich Foth, Hofbesitzer-Grenzendorf B, Julius Bergmann, Hofbesitzer-Dammfelde, Adolf Heise, Hofbesitzer-Rücknau, Ponath, Junzrat-Neuteich, Johann Markentun, Hofbesitzer-Ciegenhofen, Carl Tösch, Lehrer-Neuteicherwalde, Heinrich Lettau, Spezialoberlehrer-Neuteich, Gottfried Hannemann, Hofbesitzer-Reimerswalde, Arthur Jochem, Hofbesitzer-Reimerswalde, Adolf Klempnauer, Gutsbesitzer-Bröske, Heinrich Klaassen, Landwirt-Altendorf, Rudolf Hohmann, Hofbesitzer-Reimerswalde, Gerhard Enß, Hofbesitzer-Marienau, Otto Krüger, Landwirt-Reimerswalde, Erwin Kapuse, Baugewerksmeister-Ciegenhof.

Ciegenhof, den 2. Dezember 1924.

Der Landrat.

Nr. 3.

Trichinenschaubezirk Marienau.

Die amtliche Trichinenschau im Bezirk Marienau, bestehend aus den Gemeinden Marienau, Rücknau, Niedau und Cannsee, wird von heute ab wieder durch den Trichinenschauer Raabe-Marienau ausgeübt. Vertreter ist für die Gemeinden Marienau, Rücknau und Niedau der Trichinenschauer Versuch-Liegenhof, für die Gemeinde Cannsee die Trichinenschauerin Schulz-Neuteich.

Ciegenhof, den 8. Dezember 1924.

Der Landrat.

Nr. 4.

Kram-, Rindvieh- und Pferdemarkte für das Jahr 1925.

Markort	Bezeichnung der Märkte	Datum und Dauer der im Jahre 1925 abzuhaltenden Märkte.
Neuteich	Kram-, Rindvieh- u. Pferdemarkt	Dienstag, den 27. Januar
	Rindvieh- und Pferdemarkt	Dienstag, den 7. April
	Kram-, Rindvieh- u. Pferdemarkt	Dienstag, den 23. Juni
	Kram-, Rindvieh- u. Pferdemarkt	Dienstag, den 28. Juli
	fettvieh- und Pferdemarkt	Dienstag, den 1. September
Ciegenhof	Kram-, Rindvieh- u. Pferdemarkt	Dienstag, den 20. Oktober
	Krammarkt	Dienstag, den 9. Juni
	Rindvieh- und Pferdemarkt	Freitag, den 12. Juni
	Krammarkt	Dienstag, den 8. September
	Rindvieh- und Pferdemarkt	Freitag, den 11. September
	fettviehmarkt	Freitag, den 14. August
	fettviehmarkt	Freitag, den 16. Oktober

Ciegenhof, den 10. Dezember 1924.

Der Landrat.

Nr. 5.

Bestätigung von Gemeindevorstehern usw.

Auf Grund der gemäß dem Gesetz vom 4. 4. 1924 stattgehabten Wahlen sind als Gemeindevorsteher, Schöffen und stellvertretende Schöffen von mir bestätigt worden:

No. Nr.	Gemeinde	a. Gemeindevorsteher b. } Schöffen c. } d. stellv. Schöffen			Stand	Angabe ob Neuwahl oder Wiederwahl
		Zuname	Vorname			
1	2	3	4	5	6	
1	Jungfer	a. Har ten III b. fabricius c. Tepper d. Holt	Johann Heinrich Karl Fritz	Schuhmach. Zimmerer Landwirt Maurer	Neuwahl	
2	Liesgau	a. Wottrich b. Zynda c. Ott d. Zendrowski	Mag Walter Heinrich Martin	Werkm. Meister Kaufmann Betriebsf. sp. Arbeiter	Wiederw. Neuwahl	
3	Herrenhagen	d. Fritsch	Walter	Justmann		

Ciegenhof, den 11. Dezember 1924.

Der Landrat

als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Dr. Kramer.

Nr. 6. Steueranteile der Gemeinden.

Don der Freistadtsteuerkasse sind den Gemeinden als Anteil

- a) an der Lohnsteuer für Monat November 1924,
- b) an den Einkommensteuer-Vorauszahlungen für Monat November 1924

die in Spalte 3 und 4 der nachstehenden Nachweisung angegebenen Beträge überwiesen worden. Die Beträge sind in der aus den Spalten 6 und 7 ersichtlichen Höhe auf Kreissteuern verrechnet oder auf Gemeindefonto überwiesen.

Nr.	Gemeinde	Lohnsteuer November 1924		Einkommensteuer-Vorauszahlung Nov. 24		Zusammen Spalten 3 u. 4		Auf Kreissteuern verrechnet		Auf Gemeindefonto überwiesen	
		⊘	Ⓟ	⊘	Ⓟ	⊘	Ⓟ	⊘	Ⓟ	⊘	Ⓟ
		3		4		5		6		7	
1	Alttebabe			95		95					95
2	Altenau			76		76					76
3	Altendorf	25		165		190					190
4	Altmünsterberg	41		499		540					540
5	Altweichsel	33				33		33			
6	Sarenhof	46		141		187					187
7	Bärwalde	17		145	68	162	68				162
8	Barendt	141		339		480					480
9	Beiershorst			173		173					173
10	Bießerfelde	67		11	42	78	42				78
11	Bröske	49				49		49			
12	Brodtsack			32	44	32	44				32
13	Damerau	95				95		28	15		66
14	Dammfelde			175		175					175
15	Eichwalde	67				67					67
16	Einlage	86		446		532					532
17	Fürstenau	184		259		443					443
18	Fürstenwerder	117		504		621					621
19	Gnojan	113				113					113
20	Grenzdorf A			98		98					98
21	Grenzdorf B	9		162	73	171	73				171
22	Halbstadt			128		128					128
23	Holm			322		322					322
24	Jrugaang			101		101					101
25	Jantendorf			67		67					67
26	Junäfer	223		487		710					710
27	Kalteherberge	18		77		95					95
28	Kaminke			56	07	56	07				56
29	Kalthof			761		761					761
30	Keitlau			31	57	31	57				31
31	Krebsfelde	88				88					88
32	Küschwerder	32				32					32
33	Kunzendorf	233				233					233
34	Ladefopp	184		732		916					916
35	Lafendorf	177		211		388					388
36	Gr. Lesewitz	115		417		532					532
37	Kl. Lesewitz	21		9	46	30	46				30
38	Gr. Lichtenau	180				180		91	70		88
39	Kl. Lichtenau			396		396		131	45		264
40	Lindenau	81		361		442					442
41	Liefau	412		761		1173				1173	
42	Lupushorst			345		345					345
43	Gr. Mausdorf	52				52					52
44	Kl. Mausdorferweid.			50		50					50
45	Mielenz	102		553		655					655
46	Mierau	34		65	80	99	80	18	52		81
47	Gr. Montau	53		216		269					269
48	Neudorf			55		55					55
49	Neulanghorst	57				57					57
50	Neumünsterberg	187		683		870					870
51	Neustädterwald	49		144		193					193
52	Neuteichsdorf	18		405		423					423
53	Neuteicherhinterfeld	21		9	07	30	07				30
54	Neuteicherwalde	53		174		227					227
55	Neufirch	82				82					82
56	Niedau			145		145					145
57	Orloff			244		244					244
58	Palschau			362		362					362
59	Petershagen	170		7	42	177	42				177
60	Pieckel	302		87		389					389
61	Pieckendorf	18		81		99					99
62	Platenhof	321		194		515					515
63	Rehwalde			52		52					52
64	Reimerswalde			44	28	44	28				44
65	Reinland	21		118		139					139
66	Rosenort	35		13	54	48	54				48
67	Rüfenau			221		221					221
68	Schadwalde			122	65	122	65				122
69	Scharpau	39		56		95					95
70	Stadtfelde			141		141		40	76		100

Kopf wie vor.

71	Schöneberg			590		590					590
72	Schönhorst	81		479		560					560
73	Schnau	81		824		405					405
74	Simonsdorf	500		319		819					819
75	Stobbendorf	99		127		226					226
76	Stubba	39		179		218					218
77	Tannsee	120		221	10	341	10				341
78	Tiege	71				71					71
79	Tiegenhagen	124				124					124
80	Tiegenort	155		322		477					477
81	Tragheim	39		467		506					506
82	Tralau	85				85					85
83	Trampenau	80				60					60
84	Trappensfelde	42				42					42
85	Voatei			36		36					36
86	Walldorf	25		109		134					134
87	Warnau			376		376					376
88	Wernersdorf	363				353					353
89	Wiedau			37		37					37
90	Zeyer			150		150					150
91	Zeyerworderkampe			219		219		41	54		177
92	Zierzehnhuben	18				18		9	23		8
93	Ziefendorf	14		37							77
94	Zorsterbusch			41		128					128
95	Wolfsdorf-Mog.			36							
96	Adl. Renkau	5				5					5
97	Montauerforst	9		24		9	24				9

Tiegenhof, den 11. Dezember 1924.

**Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses
des Kreises Gr. Werder.**

Nr. 7

Steueranteile der Gemeinden.

Don der Freistadtsteuerkasse sind den Gemeinden an Gewerbesteuer für die Monate Juli/September 1924 die nachstehend angegebenen Beträge überwiesen worden. Die Beträge sind mit Ausnahme der 36,— ⊘ bei der Gemeinde Gr. Lichtenau, welche auf Kreissteuern verrechnet sind, sämtlich auf Gemeindefonto überwiesen.

Nr.	Gemeinde	Betrag		Nr.	Gemeinde	Betrag	
		⊘	Ⓟ			⊘	Ⓟ
1	Altendorf	36	25	1	Neumünsterberg	597	69
2	Barenhof	90	26	2	Neuteichsdorf	18	
3	Bärwalde	36	27	3	Neuteicherhinterfeld	90	
4	Bießerfelde	18	28	4	Neuteicherwalde	36	
5	Brodtsack	22	50	5	Neufirch	18	
6	Brunau	36	30	6	Niedau	36	
7	Eichwalde	36	31	7	Orloff	9	
8	Einlage	18	32	8	Palschau	108	
9	Fürstenau	14	04	9	Petershagen	36	
10	Gnojan	34	51	10	Pieckel	54	
11	Grenzdorf A.	27	35	11	Pieckendorf	72	
12	Grenzdorf B.	36	36	12	Prangenan	18	
13	Holm	234	36a	13	Reinland	72	
14	Jungfer	108	37	14	Schönhorst	25	20
15	Kalteherberge	18	38	15	Simonsdorf	18	
16	Kaminke	18	39	16	Stobbendorf	486	
17	Kalthof	239	94	17	Stubba	341	10
18	Krebsfelde	16	41	18	Tiege	36	
19	Ladefopp	18	42	19	Tiegenhagen	18	
20	Lafendorf	54	43	20	Tiegenort	708	12
21	Gr. Lesewitz	293	89	21	Tragheim	72	
21a	Gr. Lichtenau	36	45	21a	Warnau	45	
22	Marienau	338	40	22	Wernersdorf	126	
23	Kl. Mausdorf	54	47	23	Zeyer	24	03
24	Kl. Montau	36	48	24	Ziefendorf	18	

Tiegenhof, den 10. Dezember 1924.

**Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses
des Kreises Gr. Werder.**

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Öffentliche Steuermahnung.

Die am 10. d. Mts. fällig gewesene Einkommensteuer und Körperschaftsteuer nach den letzten übersandten Guldenbescheiden, sowie die allgemeine Umsatzsteuer und die Luxussteuer ist **bis zum 24. Dezember d. Js. einschli.** an die unterzeichneten Steuerkassen, die Steuerhilfsstelle Tiegenhof oder an die nach der Bekanntmachung vom 3. 1. 24 bis zum 13. Dezember 24 zur Ausnahme berechtigten Kassen der Gemeinden Zoppot, Oliva, Ohra und Neuteich zu entrichten. Nach genanntem Tage werden außer den Gebühren

vom Fälligkeitstage an 10% Zinsen monatlich erhoben.
Es wird darauf hingewiesen, daß trotz Einlegung von Rechtsmitteln **Zahlung zu leisten ist.**

Vom 25. Dezember ab werden die Rückstände, soweit nicht Stundung gewährt ist, kostenpflichtig beigetrieben. Bei Zufendung auf bargeldlosem Wege oder durch die Post hat die Einzahlung unter genauer Bezeichnung des Absenders und des Steuerzeichens so rechtzeitig zu erfolgen, daß der Betrag spätestens am 25. Dezember der Kasse zugeführt ist, widrigenfalls die **Beitreibungskosten** fällig werden und miteinzusenden sind.

Diese Bekanntmachung gilt als Mahnung im Sinne des § 271 des Steuergrundgesetzes vom 11. Dezember 1922.

Mahnung des einzelnen Steuerschuldners erfolgt nicht.
Kassenstunden mit Ausnahme von Montag werktäglich 8 — 12^{1/2} Uhr vorm.

Danzig, den 15. Dezember 1924.

**Städtische und Freistadtsteuerkasse.
Bekanntmachung.**

Bei der am 14. Dezember 1924 stattgefundenen Wahl der Versicherungsvertreter für den Ausschuß der Landkrankenkasse für den Kreis Großes Werder sind insgesamt 1160 gültige Stimmen angegeben worden. 1 Stimmzettel ist für ungültig erklärt worden.

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf:

Wahlvorschlag V. I. (Wahlvorschlag der freien Gewerkschaften).	993 Stimmen
Wahlvorschlag V. II. (Wahlvorschlag der Arbeitnehmergruppe des Kreiswirtschaftsverbandes Großwerder)	148 Stimmen
Wahlvorschlag V. III. (Wahlvorschlag des Kassenvorstandes)	19 Stimmen

Zu wählen sind 16 Ausschußmitglieder.

Es sind somit folgende Bewerber gewählt:
aus Wahlvorschlag V. I.

1. Preisowski Paul	Instmann	Tiege
2. Scharping Eduard	"	Palschau
3. Holms Alfred	Obermeister	Einlage
4. Zwingmann Bernhard	Instmann	Jergang
5. Musewski Karl	Melker	Gr Lesewitz
6. Janzen Karl	Instmann	Tralau
7. Moeffen Johann	Freiarbeiter	Orloffersfelde

8. Salewski Johann	Instmann	Gr. Lichtenau
9. Tießen I Gustav		Marienau
10. Stanke Otto		Brosack
11. Knobbe Ernst		Neuteichsdorf
12. Brunert Gustav		Lindenau
13. Brandt Friedrich		Neufisch
14. Schwarz August		Heubuden

aus Wahlvorschlag V. II.

1. Schneider Martin	Arbeiter	Kalteherberge
2. Tetzlaff Johann	"	Parschau

Die Gültigkeit der Wahl kann innerhalb zwei Wochen nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses angefochten werden. Anfechtungen sind bei dem Vorstand oder dem Versicherungsamt in Tiegenhof anzubringen; das Versicherungsamt entscheidet.

Neuteich, den 16. Dezember 1924.

Der Vorstand der Landkrankenkasse für den Kreis Großes Werder.

Otto Lieg.
Voritzender.

Bekanntmachung

betreffend Anlage eines Schlachtraumes in Walldorf.

Der Fleischer Herr Otto Heise beabsichtigt, einen Schlachtraum auf seinem Grundstück in Walldorf zu errichten.

Das Unternehmen wird hierdurch bekannt gemacht mit dem Bemerkten, daß etwaige Einwendungen binnen 14 Tagen — vom Tage dieses Kreisblattes ab gerechnet — bei dem unterzeichneten Amtsvorsteher schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen sind. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Die Beschreibungen und Zeichnungen liegen während der gleichen Zeit bei dem unterzeichneten Amtsvorsteher im Amtsraume zur Einsicht aus.

Zur Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen steht Termin am

Sonnabend, den 27. d. Mts. vorm. 10 Uhr
in meinem Amtsraume an.

Falls der Unternehmer oder die Widersprechenden zu diesem Termin nicht erscheinen, wird trotzdem mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.

Jungfer, den 8. Dezember 1924.

Der Amtsvorsteher.
Ortenke.



für den

Weihnachtstisch

empfehle

<p>Schultornister in Leder</p> <p>Schultornister in Kunstleder</p> <p>Aktenmappen</p> <p>Koffer</p> <p>Maulbügel- taschen</p>	<p>Damenhand- taschen</p> <p>in großer Auswahl</p> <p>Schüleretuis</p> <p>Zigarren- u. Zigaretten- taschen</p> <p>Portemonnaies</p>	<p>Sportgürtel</p> <p>Leder- gamaschen</p> <p>Reitsättel</p> <p>Zaumzeuge</p>
<p>Satteldecken</p> <p>Kutschgeschirre</p> <p>Arbeits- geschirre</p> <p>Arbeitsättel</p>	<p>Reitgerten</p> <p>Fahrpeitschen</p> <p>Rinder- peitschen</p>	

Ernst Meier, Sattlermst. Neuteich.

Eine
SINGER
mit Motor u. Nählicht
das praktischste
Weihnachts-
Geschenk



SINGER CO. NÄHMASCHINEN ACT. GES

DANZIG, I. Damm 5.

Nur zu erhalten durch unsern Vertreter für den Kr. Gr.
Werder W. SCHWOLOW, Petershagen b. Tiegenhof.